

sehen Wettbewerbes usw. in der Leitung gemeinsam mit den Genossen der Massenorganisationen, den APO-Sekretären und der Werkleitung gründlich zu behandeln. Nachdem eine einheitliche Meinung erzielt und entsprechende Maßnahmen ausgearbeitet sind, wird das Resultat in die APO und Parteigruppen und über unsere Genossen in den Massenorganisationen auch in diese getragen und beraten. Danach beschäftigt sich die Mitgliederversammlung damit und faßt entsprechende Beschlüsse.

Wenn die Mitgliederversammlung beraten und beschlossen hat, treten die Genossen in Arbeiterversammlungen, Produktionsberatungen, Abteilungs- und Brigadebesprechungen auf und popularisieren den Beschluß der Grundorganisation. Dabei erklären sie zugleich die Politik der Partei und Regierung allen Werkträgern. Dieses gemeinsame Auftreten von vielen Genossen in Versammlungen führt schneller zur Klarheit in politischen Fragen bei den parteilosen Kollegen, als das früher der Fall war. Entsprechend den Beschlüssen der Mitgliederversammlung werden die Agitatoren eingesetzt, wobei zum Beispiel die Herausgabe von Flugblättern, deren Inhalt vorher mit den Agitatoren beraten wird, eine große Rolle spielt. Die Genossen Agitatoren verteilen die Flugblätter, wodurch eine große Breitenwirkung erzielt wird. So wurden zum Beispiel durch die Orientierung auf den Schwerpunkt Einsparung von Roh- und Hilfsstoffen in kurzer Zeit Vorschläge zur Einsparung von rund 400 000 DM eingereicht.

Eine andere Methode ist die Anwendung von „Steckbriefen“. Alle Erzeugnisse, für die das Gütezeichen „Q“ errungen werden soll, erhalten einen öffentlichen Steckbrief, in welchem technische Kennziffern zum Vergleich, z. B. von Erzeugnissen des VEB mit denen anderer Betriebe, verzeichnet sind. Jede Brigade trägt hier ein, welche Maßnahmen sie bis zu welchem Termin durchgeführt hat und welche Mängel in der Produktion im Bereich oder an der Maschine beseitigt werden müssen. Das war eine wichtige Maßnahme, um die von der Mitgliederversammlung beschlossene Aufgabe zu lösen, in kürzester Frist mit allen Produkten gleichartige Erzeugnisse der westdeutschen Industrie zu überbieten. Mit diesen Methoden wird mit großem Erfolg das 9. Plenum des ZK ausgewertet.

Um eine gute Parteiarbeit zu erreichen, ist es unbedingt notwendig, daß eine ständige Kontrolle über die Erfüllung der Parteibeschlüsse bzw. über erteilte Parteiaufträge erfolgt. Wie die Praxis zeigt, kommen wir überall dort voran, wo von den Grundorganisationen und ihren Leitungen eine solche straffe Kontrolle durchgeführt wird, wo an die Verwirklichung von Beschlüssen und an die Durchführung der Aufgaben gewissenhaft herangegangen wird. Da ich schon mehrmals im Artikel die Arbeit der Parteiorganisation im VEB Kondensatorenwerk Gera im positiven Sinne angeführt habe, möchte ich nicht unbemerkt lassen, daß es natürlich auch dort noch Mängel und Schwächen gibt, dabei aber betonen, daß in dieser Parteiorganisation durch eine gute Kontrolle auftretende Mißstände schnell überwunden werden. In diesem Betrieb sollte beispielsweise die Parteigruppe 1, die vorwiegend Angehörige der technischen Intelligenz umfaßt, wie jede andere Parteigruppe des Betriebes in Auswertung der 9. ZK-Tagung der Parteileitung entsprechende Vorschläge einreichen. Da dies nicht geschah, wurde in der Mitgliederversammlung die Arbeit der Genossen dieser Parteigruppe kritisiert, und die Mitgliederversammlung setzte sich mit diesen Genossen wegen der